Engel tragen kein schwarzes Leder

Kooperation von zwei Autoren - Trockenextrakt und -hawkinschreiben an einer Geschichte um Liebe, Sex und Einkaufscoupons...nicht alles ernst nehmen --;

Von Alexej Axis

Kapitel 11: Wohlstandskind

-Zwischenzeitlich im Palast Gottes-

"Laut Paragraf 1690 Absatz 10, Zeile 45 heißt es jedoch das der Umsatz der Dämonen einen Pflichtigen..."

"Blablabla. Sag mal was soll der Scheiß.? Ich sehe nicht einmal einen Grund das zu lernen. Wofür?"

Der Alte hob den Kopf aus einem dicken Buch und schob seine Nickelbrille näher an seine Augen heran die sich gefährlich zu blitzenden Schlitzen verengten. "Wie war das?" Drohend hob der Alte einen Zeigefinger in die Höhe. "Ihr seid Töricht so etwas zu sagen. Es ist wichtig für eure Ausbildung als nächster Gott." Gerade als er den Satz zu ende Gesprochen hatte, fuhr ein Blitz in seinen erhobenen Finger und knisterte vor Crudeliaels Augen.

"Das beeindruckt mich gar nicht!" Crudeliael legte abwesend den Kopf bei Seite und wippte mit dem Stuhl hin und her.

"Das könnt ihr doch nicht sagen, mein Prinz! Dieses Wissen ist unablässig für eure Zukunft als Herrscher der Welt!"

"Blablabla. Hör auf zu schwafeln alter Knacker, ich habe keine Lust auf deine Sinnlosen Belehrungen! Der Unterricht ist damit beendet." Verdutzt sah ihn der Alte an, es war wie ein Schlag ins Gesicht gewesen und so etwas schimpft sich zukünftiger Gott. Eingeschnappt und beleidigt verließ er den Saal und tapste leise mit pelzigen Krallenfüßen über den Flur.

"Endlich geht der alte Spinner!" Crudeliael ließ sich seufzend in den Stuhl niedersacken und betrachtete die Decke. Es waren Malereien von Engeln mit Posaunen und ein Bild vom Palast Gottes, von seinem goldenen Thron und seiner Gefolgschaft darauf zu sehen. Daneben waren Bilder von seinen Sterblichen Brüdern... und deren kläglichem Versagen auf der Erde.

"So ein Schwachsinn, was geht mich die Unterwelt an?" Er drehte seinen Kopf in Richtung Tür die sich einen Spalt öffnete. "Wer lauscht da an der Tür?" Crudeliael beugte sich interessiert aus seinem Stuhl und stampfte auf die Tür zu.

"Mein Prinz!" Etwas kleines grünes kam hervorgeschossen und stürzte sich auf den

jungen Prinzen.

"Ividia!"

"Meeeeein Prinz!" Es schmiegte sich an ihn, klimperte mit den großen Violetten Augen, umschlang mit den kleinen Schuppigen Armen seinen Hals und küsste ihn wie ein kleines Kind mit einem süßen nach Honig riechenden Mund auf den seinen.

"Was machst du hier?"

Der kleine Grüne Gnom schnurrte wie ein Kätzchen und steckte sich eine Kralle in den Mund. "Ich habe euch gesucht. Oh mein Prinz ich habe euch ja soooo vermisst!" Crudeliael strich ihm über seinen roten Struppigen Kopf und setzte ihn auf einen Tisch. "Cael ist auf dem Weg zu eurem Vater, er ist sehr sauer."

"Soll er doch machen. Kümmert mich nicht wenn er bei Pa petzt. Ich werde ja sowieso Gott!"

Ividia starrte ihn lange an mit einem nachdenklichen Gesichtsausdruck. "Und was wollt ihr jetzt tun?", fragte er schließlich und schlug auf einen alten Globus der sich sofort zu drehen begann.

"Nun ja..." Crudeliael sah zum sich drehenden Globus und unterdrückte ein leises Kichern. Ividia bemerkte es und kratzte sich unruhig am Kopf.

"Ihr wollt doch nicht... Aber, aber mein Prinz das kann ich nicht Verantworten, auch wenn ich es müsste!"

"Aber Ividia, tu mir doch bitte den Gefallen, für mich!" Crudeliael nahm ihn in den Arm und drückte ihm einen langen Kuss auf, dann setzte er ihn wider ab.

Ividia sah gequält in seine Richtung und nesselte mit seiner langen weißen Zunge über seine Lippen die noch den Geschmack seines Herren hatten. "Aber... was ist wenn man euch erwischt? Ihr wisst das es verboten ist und das ihr bestraft werdet!!!", jammerte er, doch Crudeliael winkte belustigt ab und stampfte auf die Tür zu. "Ich weiß. Aber! Du bist für mein Tun verantwortlich und wenn ein Kopf rollt, dann nicht meiner sondern DEINER. Du bist ja auch schließlich mein Bodyguard. Und jetzt komm ich will hier keine Wurzeln schlagen!"

Ividia seufzte und folgte ihm durch das Portal.